

Buchbesprechungen = Critiques des livres

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 22

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Buchbesprechungen Critique des livres

Verträge für die Zusammenarbeit

Hochschule – Privatwirtschaft

Von Franz-Xaver Muheim, Verena Steiner, Peter Stössel, herausgegeben vom vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 1995, Format 16 x 23 cm, broschiert, 84 Seiten, Fr. 44.– (inkl. Disketten für PC/DOS und Macintosh), ISBN 3-7281-2235-1.

Die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Fachhochschulen und der Privatwirtschaft wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Für frucht-

In verständlicher Sprache

«Verträge für die Zusammenarbeit» entstand aus dem Bedürfnis heraus, für die Forscherinnen und Forscher der ETH Zürich einfache, verständliche, aber juristisch korrekte und vollständige Vertragsmodelle zu schaffen. Die Vertragsmuster sind bewusst in einer für Nichtjuristen verständlichen Sprache geschrieben.

Die Disketten mit den Vertragsmustern in deutsch und englisch ermöglichen es, die Verträge bequem an aktuelle Situationen anzupassen.

Gletscher im ständigen Wandel

Jubiläums-Symposium der Schweizerischen Gletscherkommission 1993, Verbier (VS): «100 Jahre Gletscherkommission – 100 000 Jahre Gletschergeschichte»

Herausgegeben von der Schweizerischen Gletscherkommission, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 1995, Format 17 x 24 cm, broschiert, 218 Seiten, Fr. 38.–, ISBN 3-7281-2208-4.

Gletscher und polare Eisschilder sind empfindliche



Klimaindikatoren. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts untersucht die Forschung den Zusammenhang zwischen Veränderungen in deren Beschaffenheit und den klimatischen Verhältnissen. Die Schweiz leistete in der Glaziologie Pionierarbeit und besitzt heute weltweit die längsten Reihen von Gletscherzungenmessungen.

Auskünfte über 250 000 Jahre

Die modernen Methoden erlauben es, Veränderungen von Gletscherausdehnungen über grosse Zeiträume exakt zu erfassen. Anhand von Sedimentologie, Glazialgeomorpholo-

gie und Untersuchungen an Holz- und Bodenfundstellen kann die Gletschergeschichte bis zu 100 000 Jahren zurückverfolgt werden. Erstaunlich detaillierte, bis 250 000 Jahre zurückreichende Auskünfte über Klima- und Umweltfaktoren liefern die in polaren Eisschildern gespeicherten Spurenstoffe, die aus Tiefbohrungen gewonnen werden.

Von grossem Interesse sind hypothetische Szenarien: Es wird befürchtet, dass eine grosse Zahl der kleineren alpinen Gletscher verschwinden könnte, was sich unter anderem auch auf den Tourismus auswirken dürfte.



Veranstaltungen Manifestations

6. Informatikkonferenz – Der Einsatz der Informationsverarbeitung (IV) zum Nutzen der Elektrizitätswirtschaft

Athen, 9.–10. Mai 1996

Die Unipede möchte mit dieser Konferenz ein Forum für die Diskussion über die möglichen und bereits realisierten Nutzen der Informationsverarbeitung (IV) in der Elektrizitätswirtschaft anbieten. Seit der letzten Informatik-Konferenz der Unipede (1992 in Nürnberg) hat sich sowohl die Elektrizitätswirtschaft selbst als auch ihr Management-Ansatz wesentlich verändert. Im Rahmen dieser Wandlungsprozesse kommt der IV eine bedeutende Rolle in der Unternehmensorganisation und bei der Bereitstellung von Informationen auf allen Ebenen zu.

Ziel der Konferenz ist es, Konzepte und Methoden für eine «Dienstleister/Kunde»-Beziehung zwischen IV und den Anwendern vorzustellen. Zudem soll gezeigt werden, wie durch den Einsatz der IV in der Energiewirtschaft die Dienstleistungen verbessert und die Kosten reduziert werden können. Den Mitarbeitern kann überdies mehr Verantwortung übertragen werden.

Anmeldungen erfolgen über die Adresse: Unipede, Frau Caroline Hulmston, 28, rue Jacques Ibert, 75858 Paris Cedex 17, Telefon +33-1-40-42 37 08, Fax +33-1-40-42 60 52.

4. Konferenz über Finanzmanagement in der Elektrizitätswirtschaft

Monaco, 3.–4. Oktober 1996

Das Umfeld, in dem die Stromversorgungsunternehmen arbeiten, befindet sich in einem

bare Gemeinschaftsprojekte sind nicht nur gegenseitiges Vertrauen, sondern auch Vereinbarungen über Leistungen, Rechte und Pflichten wichtig.

Dieses Buch hilft, die nötige Klarheit zu schaffen. Es zeigt anhand von verschiedenen Mustern (in deutsch und englisch), wie Verträge strukturiert und formuliert sind. Die Randbemerkungen klären Fragen. In der Einführung zu den Mustern werden die wichtigsten Charakteristika der einzelnen Vertragstypen erläutert.